

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
FB 42	S0013/22	27.01.2022
zum/zur		
F0311/21 Fraktion FDP/Tierschutzpartei – Stadträtin Carola Schumann		
Bezeichnung		
Informationsmaterial zum jüdischen Leben in Magdeburg		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	15.02.2022	

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

seit etwa einem Jahr verkauft der Förderverein „Neue Synagoge Magdeburg“ e.V. Broschüren über das jüdische Leben in Magdeburg für eine kleine Spende in Höhe von 5,00 Euro. Kürzlich hat die Stadt Halle eine kostenfreie Broschüre zum jüdischen Leben in Halle herausgegeben. Die Broschüre wurde von der Stadt Halle in Zusammenarbeit mit verschiedenen Vereinen und dem Land Sachsen-Anhalt erstellt und steht für Interessierte kostenfrei zum Download sowie in verschiedenen Einrichtungen zur Verfügung. Das Informationsmaterial widmet sich unter anderem baulichen Überlieferungen, künstlerisch-akademischen Persönlichkeiten, anstehenden Veranstaltungen und der Geschichte der Jüdischen Gemeinde Halle. Mir ergeben sich diesbezüglich folgende Fragen:*

1. Wie steht die Stadt Magdeburg der Herausgabe einer kostenfreien Broschüre über das jüdische Leben in Magdeburg für alle Interessierten gegenüber bzw. gibt es seitens der Stadt Magdeburg bereits eine kostenfreie Broschüre über das jüdische Leben in Magdeburg?

a) Wenn ja: Wo ist diese zu finden? Welche Themen beinhaltet sie?

b) Wenn nein: Warum nicht? Ist es geplant ein solches Informationsmaterial zu erstellen?

Zu o.g. Anfrage nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Die Vermittlung von Wissen über die bis ins Mittelalter zurückreichende Tradition jüdischen Lebens in Magdeburg ist eine wichtige gesellschaftspolitische Aufgabe. Die Verwaltung hat deshalb die entsprechende Initiative des Fördervereins Neue Synagoge Magdeburg e. V. unterstützt und war in Form von Recherchen/Bildmaterial des Kulturhistorischen Museums sowie des Stadtarchivs an der Entstehung der genannten Broschüre „Jüdisches Leben in Magdeburg“ beteiligt.

Über die Verbreitung der Broschüre wirbt der Förderverein für sein Anliegen, sammelt Spenden und kann die entstehende öffentliche Aufmerksamkeit für seine Zwecke nutzen. Diese erfreuliche Entwicklung sollte nicht durch Konkurrenzprodukte behindert werden. Es ist vielmehr das Interesse der Verwaltung, den Förderverein bei der weiteren Verbreitung seiner Broschüre besonders in Schulen und Bildungseinrichtungen zu unterstützen.

Für das Frühjahr 2022 ist außerdem ein Quellenheft zur jüdischen Geschichte Sachsen-Anhalts angekündigt, das vom Landesarchiv veröffentlicht wird und kostenfrei bezogen werden kann.

Stieler-Hinz